

**WIR SIND DIE SPATZEN**

**BOP&P e.V.**  
 Berliner Organisation Psychiatrie-Erfahrener  
 und Psychiatrie-Betroffener e.V.  
 Landesorganisation für Berlin im BPE  
 (Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.)

August Str. 72  
 10117 Berlin (Mitte)

Internet: [www.bpe-online/bopp.htm](http://www.bpe-online/bopp.htm)  
 Email: [boppev@web.de](mailto:boppev@web.de)

RAUS AUS DEM SCHLAMASSEL!

TOTAL A-TYPISCH!

ZURÜCK!

PLATSCA

JARI

**NEUROLEPTIKA KÖNNEN IHRER GESUNDHEIT SCHADEN!**  
 BUNDESVERBAND PSYCHIATRIE - ERFAHRENER

# Krisenpension und Hometreatment

Außerstationäre Krisenbegleitung  
 in Tempelhof-Schöneberg




entweder zu Hause  
 oder in einer Krisenpension

**Das Projekt „Krisenpension und Hometreatment“ besteht aus nachfolgenden KooperationspartnerInnen:**

- Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg – Psychiatriekoordinator –
- Einzelfallhilfe Berlin gGmbH – Geschäftsführung –
- Pinel gGmbH – Geschäftsführung –
- BOP&P (Berliner Organisation Psychiatrie-Erfahrener und Psychiatrie-Betroffener) e.V.
- frei-raum e.V.
- Landesverband Berlin für Angehörige Psychisch Kranker e.V.
- Lesbenberatung Berlin e.V.
- Netzwerk Stimmenhören e.V.
- Rose gGmbH
- Schwulenberatung Berlin
- Sieg e.V.

# Die Geburt einer Idee



- Theiß Urbahn hält Vortrag 2002 in der PSAG Tempelhof - Schöneberg über seine Erfahrungen mit der Soteria in Gütersloh
- Bildung einer PSAG-Fachgruppe Soteria
- Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige kommen hinzu



■ Thilo von Trotha  
berichtet über das  
Weglaufhaus Berlin  
„Villa Stöckle“

## Entwicklung eines Konzeptes

- ✦ Alle Beteiligten arbeiten kontinuierlich am einem Konzept:
- ✦ Angehörigenverband, API GbR., Brücke gGmbH, Einzelfallhilfe e.V., frei-raum e.V., Pinel gGmbH, Plan- und Leitstelle Psychiatriekoordination im Bezirksamt Tempelhof/Schöneberg, Praxisgemeinschaft Glogauer Str., Patientenfürsprecherin im AVK, Rose GmbH, Weglaufhaus
  - ✦ sowie
- ✦ K. Biesenthal und M. Fahr-Biesenthal, Monika Schild, Reinhard Wojke (Pinjuckel, Bunter Spleen)



- **Veranstaltung am 19.6.2003:**
  - „Fast ohne Bett“
  - **Konzeptvorstellung im Pinellodrom**

## Veranstaltung zur Bildung eines Teams und nochmalige Konzeptvorstellung November 2004

- Veranstaltungsvorbereitung
- Vorstellung des Projektes im Psychiatrie-Beirat des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg
- Vorbereitung der Fortbildungswochenenden
- Weitere Gespräche mit dem Krisendienst Süd-West
- Hospitation im Krisendienst Süd-West wird vereinbart
- Fortbildungsreihe wird thematisch abgestimmt
- Bekanntgabe der Termine

## Verabschieden und feierliches unterschreiben des Kooperationsvertrages im Mai 2005



## Teamfindung

- Durchführung der Termine
- Hospitation im Krisendienst Süd-West wird durchgeführt
- Feststellung der Stundenzahl
- Einigung auf einen Jour Fix einmal im Monat
- Es geht los: Eine Wohnung ist gefunden
- Vorbereiten der Wohnung

## Einweihung der Wohnung am 31.08.2005 Start des Projektes am 1.9.2005



## Für Menschen

- die eine Alternative zur Klinik wünschen
  - die mehr Einflussmöglichkeiten auf Behandlung/Begleitung wünschen
  - die eigene Krisen gut einschätzen können und ihren Unterstützungsbedarf kennen
  - die eine ruhige, überschau- und kontrollierbare Umgebung brauchen
  - die in ihrem ver-rückten Erleben verstanden werden wollen, ohne stigmatisiert zu werden
  - die über die Einnahme von Psychopharmaka mitbestimmen möchten
- verhandeln statt behandeln –



## Thesen zum Trialog

- Eine/-r Betroffene/-r unter **vielen** Profis
- Eine/-r Angehörige/-r unter **vielen** Profis
- An **wenigen** Betroffenen und Angehörigen hängt viel
- Können wir unsere Meinungen als „**Minderheit**“ gegenüber Profis vertreten und durchsetzen?
- Welche der ExpertInnenmeinungen zählen?
- Machtpositionen der Profis sind durch deren im System verankerte Fachkompetenz und durch zusätzliche Machtbefugnisse vorgegeben.
- Trialog als Alibi? → Trialog oder Trialüg?



## ExpertIn in eigener Sache



- **Lebens**situation und Biografie
- Dabei sein??? Einfach, verständliche Sprache
- **Gefühle** nicht als pathologisch/krankhaft einstufen → Gefühlen einen Raum schenken, nicht zerreden oder **therapeutisieren!!!**
- Diagnostik ist nicht entscheidend, **wir sind ExpertInnen in eigener Sache** (Soteria-Konzept)

Persönliches Wachstum = Heilung?



Figur:  
Hannelore Klafki  
© Foto 2005:  
Reinhard Wojke